

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 59 (1997)
Heft: 9

Rubrik: Megaveranstaltung in Tänikon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Phantastischer Publikumsaufmarsch zur 2. Agro-Oldtimer-Show.
Im Hintergrund: Gebäulichkeiten der FAT
(Photo:Zw.)

Ruedi Studer, Elgg

2. Agro-Oldtimer-Show in Tänikon b. Aadorf

Megaveranstaltung in Tänikon

Tänikon b. Aadorf kennt jeder rechte Landtechniker, denn die Eidg. Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik hat sich hier vor mehr als 25 Jahren in und rund um das ehemalige Frauenkloster angesiedelt. Die FAT befasst sich mit der Landtechnik von heute und morgen. Mit ihrer Entwicklungsschau «Agrotechnorama» pflegt sie aber zu Recht auch den Weg, wie alles geworden ist. Auf dem Gelände der FAT fand kürzlich die 2. Agro-Oldtimer-Show, eine wahre Mega-Veranstaltung mit gegen 25 000 begeisterten Besucherinnen und Besuchern, statt. Es berichtet Ruedi Studer, Elgg.

Der organisierenden Sektion Ostschweiz der Freunde alter Landmaschinen stand ein Areal von nahezu zehn Hektaren zur Verfügung. Darauf liessen sich die 710 Ausstellungsobjekte, vorab Traktoren und Motoren aus der Anfangszeit der Mechanisierung, übersichtlich aufstellen und zum Teil beim Mähen, Pflügen, Dreschen, Holzspalten usw. dem stauenden Publikum vorführen. Von den 400 Ausstellern (davon rund hundert

aus dem Ausland) haben trotz mislichem Wetter recht viele ihrer Lieblinge auf eigener Achse nach Tänikon gefahren.

Zu einem Höhepunkt gestaltete sich wiederum das «Wettanheizen» vom Sonntagvormittag: Adolf Müller aus Kirchhaslach (D) gelang es, seinen Lanz Bulldog in der Rekordzeit von unter fünf Minuten in Gang zu setzen, als Zweiter schaffte es Alfred Biele aus Engen-Neuhaus (D) und als

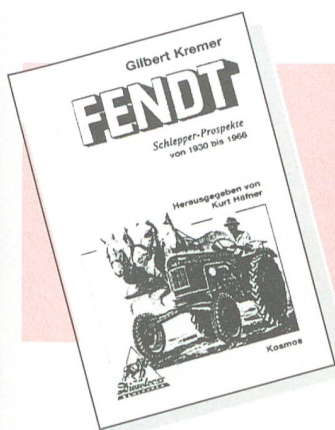
Dritter Alwin Schertler aus Lauterbach (A); als erster Schweizer rangierte Peter Gfeller aus Aarberg auf Platz vier. In einer rund um das berühmte Eicherrad gruppierten Spezialeinheit präsentierten sich die aus Deutschland angereisten Clubs der Eicher-Schlepperfreunde aus dem Schwarzwald und aus Forsten bei München sowie die Bulldogfreunde Pflugdorf.

Einen Rekordbesuch konnte auch das «Agrotechnorama» verbuchen. Über 7500 Personen haben an diesen zwei Tagen die permanente Landtechnik-Ausstellung der Forschungsanstalt Tänikon betrachtet.

Ein Fest, das Stadt und Land verbindet

Rund 300 Helferinnen und Helfer waren während der Veranstaltung

oder beim Einrichten oder Aufräumen im Einsatz. Vor allem am Sonntagmittag beim Hauptansturm der Besucher waren sowohl der Parkdienst, die Eintrittskontrolleure wie auch das Servierpersonal aufs äusserste gefordert; waren doch innerhalb einer Stunde an die 2500 Personen «abzufertigen». Ein herzliches Dankeschön an alle: die Besucher, die Aussteller, die Helfer, das OK (mit gekonnter Führung durch Elsi und Peter Weilenmann und Manuel Gemperle) sowie auch an die FAT-Direktion. Es war ein tolles Fest, das die – allen Unkenrufen zum Trotz – immer noch vorhandene Verbundenheit nichtbäuerlicher und bäuerlicher Kreise sichtbar machte. Zur Festlichkeit trug namentlich auch die Gruppe aus dem Zürcher Unterland mit dem temperamentvollen Treichelklang bei.



Fendt

Schlepper-Prospekte von 1930 bis 1966

Autor: Gilbert Kremer

Herausgegeben von Kurt Häfner
174 Seiten, 163 mehrfarbige
Prospektabbildungen, 50 komplette,
z.T. mehrseitige Original-Prospekte,
1 s/w-Foto, gebunden,
DM 39.80/öS 291.-/sFr. 39.80
ISBN 3-440-07322-X
Kosmos Verlag Stuttgart, 1997

Der Aufstieg der Marktoberdorfer Firma Fendt zu einem der bedeutendsten deutschen Schlepperhersteller ist untrennbar mit den berühmten «Dieselross»-Modellen verknüpft. Der vorliegende Band dokumentiert erstmals

die kompletten Bauserien zwischen 1930 und 1966 in zeitlicher und leistungsbezogener Ordnung. Endlich kann sich der wachsende Kreis von «Dieselross»-Liebhabern genauestens über die technischen Daten der einzelnen Typen informieren und Vergleiche mit Schleppern anderer Firmen herstellen. Viele Prospekte werden vollständig und in Originalformat und -farbe wiedergegeben. Zugleich eröffnen sie interessante Einblicke in Stil, Sprache, Werkmethoden und Design-Vorstellungen vergangener Zeiten. Ein Muss für «Dieselross»-Fans, ein Leckerbissen für alle Schlepper- und Technik-Freunde.

Einzigartige Schenkung für das Landwirtschaftsmuseum Burgrain

Unlängst durfte das Schweizerische Landwirtschaftsmuseum Burgrain, Alberswil-Willisau, eine höchst wertvolle Sammlung historischer Pflanzenschutzspritzen und -motoren von der Firma Limacher, Pflanzenschutzspritzen, Starrkirch-Wil bei Olten, als spontane Schenkung entgegennehmen. Diese Sammlung, welche für unser Land sicher als einzigartig bezeichnet werden darf, umfasst sowohl einfache Hand- beziehungsweise Rückentragspritzen wie auch mit Benzin- und Elektromotoren betriebene Ein- und Mehrkolbenspritzen für den stationären Betrieb wie auch für den mobilen Einsatz. Die älteste Spritze stammt aus der Jahrhundertwende um 1900.

Dank einer extra für diese Pflanzenschutzspritzen geschaffenen Grossvitrine kann die Sammlung den Besuchern in ihrem gesamten Umfang präsentiert werden.

Zur Sammlung gehört ausserdem eine grosse Fülle von aufschlussreichen Archivmaterialien: Spritzenbaupläne, Wartungslisten und Revisionsanleitungen (für Spritzen und Motoren) wie auch Firmenprospekte, Preislisten, Korrespondenz und weitere Dokumente. All diese wichtigen Schriftstücke wurden ebenfalls ins Archiv des Landwirtschaftsmuseums Burgrain aufgenommen.



Grösste Auswahl Förderbänder kurzfristig oder ab Lager lieferbar. Auch Spezialanfertigungen. Sehr preisgünstige Modelle. Beste Referenzen.

- Kettenförderer
- Muldenbänder
- Vielzweckbänder

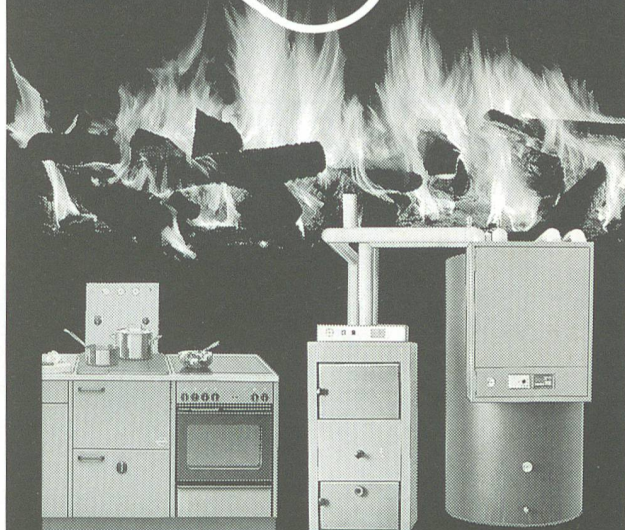
Zubringerbänder für Mais, Silofutter, Ballen, Kartoffeln, Sägemehl, Obst usw.

Verlangen Sie unser Angebot, wir lösen auch Ihr Förderproblem.

Dezlhöfer
Landmaschinen AG

9246 Niederbüren, ☎ 071 422 14 36

Holz + schenk = Wärme
seit 1877



Kochen, backen und heizen

Senden Sie mir Prospekte über:

LT 311.97



☐ Zentralheizungsherde

☐ Holz- und Kombiherde

☐ Elektro-Brotbacköfen

☐ Kachelsitzöfen

☐ Holzfeuerungskessel

☐ Doppelkessel für

Holz oder Öl/Gas

☐ Wärmespeicher

☐ Wärmepumpen

☐ Solaranlagen

Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Ofenfabrik Schenk AG

3550 Langnau i.E., Tel. 034 402 32 62